

Machs guet, Köbi!

Berührender Abschied im Zürcher Grossmünster. Die Schweiz erweist der Fussball-Legende die letzte Ehre → Sport



Kraftort Toggenburg

Beauty-Unternehmerin Bea Petri zeigt ihr neues Zuhause → Seite 8

Fr. 2.50

Blick

Die Tageszeitung für die Schweiz | Samstag, 14. Dezember 2019

Boris Johnsons schaler Sieg

Wahl gewonnen, Königreich verloren



Nach seinem Triumph will der Premier den schnellen Brexit. Doch die Schotten bocken. Was das alles für die Schweiz bedeutet

FABIENN KINZELMANN

Hoch gepokert, alles gewonnen: **Kaum einer gab Boris Johnson (55) Kredit**, als er vor fünf Monaten an die Spitze der britischen Regierung gespült wurde. Jetzt

ist der Brexit-Anhänger der mächtigste Premier seit Margaret Thatcher (†87). **Die Wahlen endeten mit einem Erdrutschsieg für Johnsons Konservative.** Nun will der Partei- und Regierungschef die EU verlassen, Ende Jahr soll

die Scheidung vollzogen sein. Doch damit gefährdet Johnson die Einheit des Königreichs. **Die Schotten wollen in der EU bleiben**, fordern eine neue Abstimmung über die Unabhängigkeit. Das Land steht vor einer Zerreihsprobe. → **Seiten 2-3**

Migros verlor 800 Millionen

Debakel mit deutscher Tochterfirma → Seite 7

Sie töteten und quälten aus Geldgier

Harte Strafen für Boppelsen-Killer → Seiten 4-5



Tugend-Walze Alkohol ist Sünde, sagt der Prophet, und auf diesem Platz im pakistanischen Karatschi liegt viel Sünde. Tausende Flaschen und Büchsen mit Bier, Wein, Schnaps, konfisziert von Schmugglern. Am Steuer der Dampfwalze sitzt kein Bauarbeiter, sondern ein Polizist.

BILD DES TAGES

Fotos: Toto Marti, Getty Images, AFP

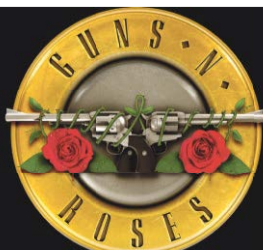
Blick

Redaktion: Blick, Postfach, 8021 Zürich ☎ 044 259 62 62 ✉ redaktion@blick.ch oder vorname.nachname@ringier.ch Abos: ☎ 0848 833 844 (8 Rp./Min. aus dem Festnetz. Anrufe aus dem Handynetzz können preislich variieren) ✉ kundenservice@blick.ch **Blick Online:** Blick.ch **Leserreporter:** Per Whatsapp an 079 813 80 41

AZ 4800 Zofingen Nr. 291 – 61. Jahrgang



Anzeige



14. JUNI 2020 BERN - STADE DE SUISSE

TICKETS AB MITTWOCH ERHÄLTlich!
TICKETS: TICKETMASTER.CH · TICKETCORNER.CH

Blick



GUNSROSES.COM



LIVE NATION
WWW.LIVENATION.CH

Radio Energy sendet eine Woche la

Roman Kilchsperger und seine Morgen-Crew senden eine Woche aus dem Wohnzimmer von Sonja Bilang und ihrer Familie.

Kilchsperger bekommt eine neue Familie

JEAN-CLAUDE GALLI

Der siebenköpfige Patchwork-Familie Bilang/Roth aus Buchs ZH steht eine echte Beschörung ins Haus: Die Morgen-Crew von Radio Energy mit Roman Kilchsperger (49), Fabienne Wernly (30), Nadia Goedhart (25) und Jontsch (37) zieht in der Woche vor Weihnachten bei ihr ein und sendet vom 16. bis 20. Dezember aus ihrem Wohnzimmer! Die Familie wurde bei der Aktion

«Energy bi dir dihei» deshalb ausgewählt, weil ihr Alltag besonders vielfältig ist. Sonja Bilang (41) und Markus Roth (46) haben zusammen fünf Kinder, die das ganze Altersspektrum abdecken: von der 13 Monate alten Kim über Livia (10) und Janosch (10) bis zu Lara (13) und Nils (14).

Turbulente Szenen sind schon beim Erwachen garantiert. «Dabei ist der Morgen für mich die privateste und intimste Zeit des Tages. Man kommt

direkt aus dem Bett, ist noch im Pyjama und wahrscheinlich nicht gerade bester Laune», sagt Moderatorin Fabienne Wernly. «Ich habe, das echte Leben mit allen Freuden, Aufregungen und kleinen Sorgen live mitzuerleben und mit unserem Publikum teilen zu können.»

Und das temporäre neue Familienmitglied Roman Kilchsperger meint: «Eine Familie ist eine Erlebniswelt! Vor allem in der Woche vor Weihnachten: Einkaufsstress, Vorfremde, Lie-

beskummer, Geschenke einpacken – alles ist schon da. Wir werden gar keinen speziellen Event organisieren müssen, tun es dann aber vielleicht doch.» Bereits geplant sind Wohnzimmer-Konzerte mit Latin-Pop-Star Loco Escrito (29) oder der Hit-Band Pegasus.

Doch warum tut die Familie sich das an, in der schon grundsätzlich strengen Zeit? «Das fragen wir uns auch», sagt Sonja Bilang lachend. «Nein, im Ernst: Ich habe uns angemeldet. Und

wenn ich irgendwo mitmache, gewinne ich eigentlich nie. Diesmal wars anders.»

Die Kinder zeigten sich auf Anhieb begeistert: «Energy ist bei uns eh jeden Morgen präsent. Wenn wir frühstücken, läuft das Radio – immer auf demselben Kanal.» Im Familienrat hätten sie dann entschieden: «Wagen wir das Experiment, so etwas erlebt man nur ein Mal.»

«Energy bi dir dihei» täglich von 5 bis 10 Uhr im Radio und per Livestream auf energy.ch.

FLUX
SEX
Büch

«Wie beende ich ihre Sexverweigerung?»

Meine Frau (47) und ich (49) sind über zwanzig Jahre verheiratet. Leider verweigert sie den Sex. Sie sagt, es sei ihr einfach nicht so wichtig. Also kommt jede Initiative von mir. Seit einer Weile werden aber alle meine Avancen zurückgewiesen. Also bin ich als Reaktion ins Gästezimmer gezogen. Soll ich ihr sagen, dass ich eine offene Beziehung führen werde, wenn sie nicht öfter will? Andreas

Lieber Andreas

Die aktuelle Situation darf dich frustrieren und enttäuschen. Aber es ist wichtig, dass du anerkennst, dass dir deine Frau den Sex nicht einfach verweigert. Denn verweigern kann man nur Dinge, die jemand anderem zustehen. Aber nur weil ihr verheiratet seid, hast du kein Recht auf Sex mit deiner Frau.

Dass du in einem demonstrativen Akt aus dem gemeinsamen Schlafzimmer ausgezogen bist, ist ein starkes Signal. Und manchmal braucht es diese in Beziehungen. Die Frage ist einfach, ob dich das Signal auch deinem Wunsch näher bringt. Denn wenn du möchtest, dass deine Frau mehr Interesse an gemeinsamem Sex hat, dann setzt deine Demonstration an einem falschen Punkt an.

Ähnlich ist es mit der Drohung, mit anderen zu schlafen, sollte sie nicht öfter mitmachen. Das mag für manche Menschen als nale Konsequenz nach einem Jahre dauernden Kampf eine Option sein. Denn nur weil deine Frau ohne Sex leben möchte, heisst das nicht, dass du das auch musst. Von einer gemeinsamen Lösung bringt euch so etwas aber vermutlich weiter weg, als dass es diese schafft. Denn Freude am Thema wird dadurch bei deiner Frau kaum keimen.

Wenn du deine Frau schon unter Druck setzt, dann in die Richtung, dass das Thema Sexualität Priorität bekommt. Dabei darf der Fokus aber nicht allein auf der Häufigkeit liegen, sondern auch darauf, dass man an der Art, wie Sex gelebt wird, gemeinsam etwas ändert.

► Fragen Sie unsere Beziehungs-Expertin

Haben Sie Fragen zu den Themen Sex, Liebe und Beziehung? Schreiben Sie Caroline Fux! Entweder per E-Mail an caroline@blick.ch oder per Post: Caroline Fux, Ringier AG, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich.

Flucht ins Toggenburg



Schön, modern und mit rustikalem Touch – da fühlt sich auch Hund Godeli wohl in Ennetbühl.

Bea Petri (64) schafft sich eine Oase auf dem Land

Eines der Highlights im Haus für die Unternehmerin ist die freistehende Badewanne.

Am Fusse des Säntis hat Unternehmerin Bea Petri (64) ein neues Zuhause gefunden. Das, nachdem sie vor drei Jahren ihre Schminkbars an die beiden Töchter und ihren Schwiegersohn abgebehalten. «Es war nicht einfach für mich, einen neuen Weg im Leben einzuschlagen», sagt sie.

Nebst ihren Wohnungen in Zürich und Steckborn TG suchte sie daher eine neue Rückzugsmöglichkeit. «Ich wollte einen Ort, von dem aus ich innert einer Stunde an jeden anderen meiner Wohnsitze komme», so Petri, die

via Google auf das hübsche Häuschen in Ennetbühl SG stiess, ein idyllisches Dorf mit rund 400 Einwohnern. «Das Toggenburg war mir erst noch fremd, aber innert kürzester Zeit habe ich mich da sehr gut gefühlt. Ich wurde herzlich aufgenommen und geniesse jede freie Minute, wenn ich da sein darf.»

Der Name für das neue Zuhause war schnell gefunden, Petris Haus heisst Minoka. Die Unternehmerin des Jahres 2012 erklärt: «Es ist die Abkürzung der Namen meiner Enkelkinder Mila, Noe und Kaya. Das war eine schön

ne Idee meines Mannes. Zudem ist es ein japanischer Frauennamen.» Namen wie Chalet Edelweiss oder Höckli gebe es schliesslich genug, meint sie und lacht. Die eine Hälfte der Zeit geniesst Petri in Ennetbühl, die andere verbringt sie abwechselnd in Zürich, wo sie nun weniger oft sei, und Steckborn TG, wo sie mit ihrem Gatten Thomas Feurer (66), dem ehemaligen Stadtpräsidenten von Schaffhausen, lebt und einen Laden mit Möbeln und Accessoires führt.

Die frische Luft auf 800 Metern über Meer, schönste Natur

Bea Petri geniesst ihre Zeit im neuen Heim.

und die Sicht in die Ferne lassen Bea Petri durchatmen. «Hier tanke ich neue Kraft. Ich arbeite in meiner neuen Oase sehr konzentriert. Da ist auch mein erstes Kinderbuch «Bia entdeckt Afrika» entstanden.» Bereits

schreibt sie an einem weiteren Buch. Und sie arbeitet weiter unermüdlich für ihre Modeschule Nas Mode im westafrikanischen Burkina Faso – dies vom schönen Toggenburg aus.

Campen für «Star Wars»

Am nächsten Donnerstag kommt der vermutlich letzte Teil der «Star Wars»-Saga, «Der Aufstieg Skywalker», in die US-Kinos. Und schon jetzt stehen sich hartgesottene Fans die Füsse platt! Vor dem TCL Chinese Theatre am berühmten Hollywood-Boulevard campieren derzeit mehrere Dutzend Hardcore-Anhänger. Sie wollen sich einen guten Platz sichern, wenn es am Donnerstag endlich losgeht. In den kommenden Tagen sollen sogar «Star Wars»-Verrückte aus Japan und Grossbritannien für die grosse Premiere anreisen.

FLAVIA SCHLITTLER